



# Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

119. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)  
6. bis 9. April 2013, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

## **119. Internistenkongress in Wiesbaden eröffnet**

### **Innere Medizin – vom Organ zum System**

**Wiesbaden, 6. April 2013 – Heute eröffnet die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) in den Rhein-Main-Hallen ihren 119. Jahreskongress. Tausende Ärzte und Wissenschaftler diskutieren hier vom 6. bis 9. April 2013 neueste Erkenntnisse zur Behandlung internistischer Erkrankungen. Das Wiesbadener Team um Kongresspräsidentin Professor Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann hat aktuelle Hauptthemen gewählt: Systemische Entzündung und Immunität, Versorgungsforschung, minimal-invasive Therapien, Telemedizin und „Der chronisch Kranke und sein Arzt“. In mehr als 1700 Sitzungen, Vorträgen und wissenschaftlichen Postern stellen 1228 Experten ihre Themen vor. Auch für Patienten hat die DGIM erneut ein informatives Programm vorgesehen. Der heutige Patiententag im Rathaus Wiesbaden ist kostenlos.**

Das fachliche Programm orientiert die DGIM-Vorsitzende entlang des Leitthemas „Innere Medizin – vom Organ zum System“: „Denn trotz aller notwendigen Subspezialisierungen sucht die DGIM auch auf dem Kongress den fachübergreifenden Ansatz und zeigt sich dem übergeordneten internistischen Denken verpflichtet“, sagt Professor Märker-Hermann, die in den Wiesbadener Dr. HSK Horst Schmidt Kliniken die Medizinische Klinik IV leitet. Darüber hinaus trägt das Programm ihrem Hauptarbeitsgebiet Rechnung: Rheumatologie und klinische Immunologie mit Betonung der entzündlichen Systemerkrankungen sind ein Schwerpunkt des 119. Internistenkongresses.

Eingeflossen in die Programmgestaltung sind auch die Wünsche von mehr als 3000 befragten DGIM-Mitgliedern. Deshalb bietet der 119. Internistenkongress noch mehr fachübergreifende Themen, neues Forschungswissen für die Praxis, mehr Notfallmedizin und interaktive Seminare. „Wir möchten den Interessen und Wünschen der Kongressbesucher möglichst gut entsprechen und ihnen gleichzeitig hoch aktuelle Expertise für Klinik und Praxis bieten“, sagt Professor Märker-Hermann. Ein großes Anliegen sei der DGIM



## Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

dabei vor allem auch der ärztliche und wissenschaftliche Nachwuchs für die Innere Medizin. „Ihn zu begeistern und zu fördern, ist neben hochwertiger Fortbildung sicherlich unser wichtigstes Ziel.“ Ein Forum für junge Mediziner bietet die DGIM auch in diesem Jahr mit „Chances“. Hier diskutieren Studenten und angehende Ärzte mit erfahrenen Kollegen wissenschaftliche, berufspolitische und alltägliche Fragen aus dem Beruf.

In den Rhein-Main-Hallen präsentieren 135 Firmen wie Arzneimittel-, Medizintechnikhersteller und Fachverlage auf 3150 Quadratmetern ihre Produkte. Auch in diesem Jahr bezieht die DGIM Patienten direkt in den Kongress ein: Auf dem 7. Patiententag im Rathaus Wiesbaden informieren Ärzte und Selbsthilfegruppen heute von 10.00 bis 17.00 Uhr kostenlos über Nervenleiden, Nieren-, Herz- und Lungenerkrankungen, Männergesundheit und mehr. Weitere Informationen zum Kongress finden Interessierte im Internet unter [www.dgim2013.de](http://www.dgim2013.de)

### **Pressekontakt für Rückfragen:**

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)  
Pressestelle  
Anna Julia Voormann/Corinna Spirgat  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel: 0711 8931-552  
Fax: 0711 8931-167  
[voormann@medizinkommunikation.org](mailto:voormann@medizinkommunikation.org)  
[www.dgim2013.de](http://www.dgim2013.de)  
[www.dgim.de](http://www.dgim.de)